AGA-Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie

Arthroskopie 2020 · 33:307–315

<https://doi.org/10.1007/s00142-020-00396-w>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Impressum

AGA Sekretariat

Eva Maria Pinz
Porzellangasse 8/23, A-1090 Wien
aga-online@chello.at
Tel. (+43) 6991-407-64-32
Fax (+43) 1-253-303-39035

AGA im Internet

www.aga-online.ch

Redaktion

Dr. Philipp Heuberger (V.i.S.d.P.)
(Präsident der AGA)
Dr. Florian Dirisamer
(Generalsekretär der AGA)

AGA-Covid-19-Umfrage zeigt massive Auswirkungen auf die orthopädische Versorgung in der DACH-Region

Die AGA hat im Mai eine Umfrage innerhalb der Mitglieder in Deutschland, Österreich und Schweiz bezüglich der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie und deren Einfluss auf Ihre Patienten bzw. Ihre Arbeit durchgeführt.

Die Teilnahme an der 1. Umfrage mit 1399 Antworten war überwältigend und stellt in der internationalen Literatur bis dato die umfangreichste Erhebung zu Einschränkungen in der orthopädischen Gesundheitsversorgung dar.

Hier sind die Ergebnisse:

AGA-Mitglieder-Teilnahme an der Umfrage:

71 % in Deutschland

16 % in Österreich

13 % in der Schweiz

11 % der KollegInnen arbeiten in einem akademischen Zentrum,

48 % in einem nichtakademischen öffentlichen Krankenhaus, 28 % in einem privaten Krankenhaus und

38 % führten eine Privatpraxis.

Elektive stationäre Eingriffe waren in 60 % nicht mehr mög-

lich, 53 % der KollegInnen gaben an, dass alle ambulanten Eingriffe abgesagt werden müssten.

Nahezu alle orthopädischen Chirurgen (91 %) gaben an, dass ihr persönliches Operationsvolumen drastisch reduziert wurde – eine Kapazität, mit der mehr Verwaltungsarbeiten als üblich durchgeführt wurden (42 %).

21 % der teilnehmenden AGA-Mitglieder wurden jedoch sogar nicht orthopädische Aufgaben zugewiesen.

In Bezug auf eine mögliche Störung der orthopädischen Versorgung gaben 20 % der Teilnehmer an, dass alle chirurgischen Eingriffe an ihren Arbeitsplätzen abgesagt wurden. In Bezug auf arthroskopische Eingriffe gaben nur zwischen 10 % und 30 % der Teilnehmer an, dass diese noch durchgeführt wurden – wobei die tatsächlichen Prozentsätze von den spezifischen Gelenken und Verfahren abhängen.

Nur 6 % der Teilnehmer gaben an, dass in ihren Zentren noch eine elektive Gelenkendothetik durchgeführt wurde.

12 % der Teilnehmer gaben an, dass noch aseptische Revisionen der Endoprothetik durchgeführt wurden.

25 % gaben an, dass den Patienten noch Rekonstruktionen des vorderen Kreuzbandes angeboten wurden.

Ungefähr 50 % der Teilnehmer gaben an, dass die Reparatur der Rotatorenmanschette nicht mehr durchgeführt wurde.

Nahezu kein Teilnehmer (<1 %) berichtete, dass Femurfrakturen oder Sarkompatienten verschoben wurden.

In Bezug auf postoperative Nachsorgeuntersuchungen gaben 12 % der Chirurgen an, dass sie ihre operierten Patienten nicht mehr nachverfolgen können.

27 % gaben an, dass postoperative Nachuntersuchungen nur bei Hochrisikopatienten durchgeführt wurden.

57 % und 54 % gaben an, dass sie immer noch normale klinische bzw. radiologische Nachuntersuchungen durchführen.

Es wurde auch berichtet, dass der Zugang zur physikalischen Therapie signifikant beeinträchtigt ist.

Nur 35 % der Teilnehmer antworteten, dass ihre Patienten noch Zugang zu ambulanter Physiotherapie hätten.

Rehabilitationszentren wurden zu 19 % als noch funktionsfähig gemeldet.

Über das Problem der Behandlung von Patienten hinausgehend, gaben

53 % der Teilnehmer an, bereits SARS-CoV-2-positive Patienten in ihren Abteilungen zu haben.

42 % gaben an, SARS-CoV-2-positive Kollegen zu haben.

43 % der Chirurgen gaben an, dass immer noch professionelle Besprechungen und Konferenzen abgehalten wurden, jedoch mit reduziertem Personal, während 21 % angaben, dass das ge-

samte Personal weiterhin an Besprechungen teilnahm, jedoch mit Sicherheitsabständen. 8 % besprachen sich nur in Telefonkonferenzen.

13 % der Chirurgen gaben an, dass sie versucht haben, Abstand zu ihren Familien zu halten,

9 % gaben an, dass sie keinen physischen Kontakt zu ihren Familien hatten,

7 % führten zu Hause eine Flächendesinfektion durch.

5 % der Umfrageteilnehmer lebten zu Hause in getrennten Räumen, 3 % gaben an, von zu Hause fernzubleiben, und 11 % waren während dem erfragten Pandemiezeitraum beurlaubt.

81 % gaben an, ihre Hände häufiger gewaschen und desinfiziert zu haben,

75 % handelten während der Arbeit vorsichtiger.

Die Arbeit wurde im KSSTA publiziert und kann dort auch eingesehen werden: Massive cutback in orthopaedic healthcare services due to the COVID-19 pandemic. Liebensteiner MC, Khosravi I, Hirschmann MT, Heuberger PR; Board of the AGA-Society of Arthroscopy and Joint-Surgery, Thaler M. Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc. 2020 Apr 30:1–7. <https://doi.org/10.1007/s00167-020-06032-2>.

Dr. Philipp Heuberger

AGA-Präsident
AGA
Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie
Sitz der Gesellschaft:
CH-8034 Zürich, Schweiz
info@aga-online.ch
www.aga-online.ch

AGA-Instruktor

Ernennung

Der Vorstand der AGA hat am 27.03.2020 aufgrund seiner Expertise und Lehrtätigkeit in Arthroskopie&Gelenkchirurgie den Titel „AGA-Instruktor“ verliehen an:

Priv.-Doz. Dr. med. Ben Ockert

Klinik für Allgemeine, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
München, Deutschland

Mit der Anerkennung als „ARTHOSKOPEUR (AGA)“ wird bestätigt, dass die erforderliche Stundenzahl im Rahmen des AGA-KURSKURRIKULUM erfolgreich absolviert wurde und die Kriterien zur Erlangung der Anerkennung der standardisierten Ausbildung erfüllt sind.

Neue Anerkennungen

Arthroskopeur (AGA)

Dr. med. Lars Becherer
Universität
Halle/Saale, Deutschland

Ralf Berg

Privatpraxis Ralf Berg
Vermold, Deutschland

Dr. med. Maik-Benjamin Bockmann

St. Josef Hospital
Bochum, Deutschland

Dr. med. Nawid Hariri

Vulpus Klinik
Bad Rappenau, Deutschland

Dr. med. univ. Martin

Hausberger
Kardinal Schwarzenberg'sches
Krankenhaus
Schwarzach im Pongau, Österreich

Dr. med. Jules-Nikolaus Rippke

ARCUS Kliniken
Pforzheim, Deutschland

Dr. med. Patrick Savioz

Kreiskrankenhaus
Mechernich, Deutschland

Dr. med. Daniel Szarka

Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Altötting - Mühldorf
Altötting, Deutschland

Dr. med. Guido Wierer

Landeskrankenhaus
Hall in Tirol, Österreich

Spezieller ARTHOSKOPEUR (AGA)-KNIE

Fabian Pölking
München Klinik Harlaching
München, Deutschland

Publikation des AGA-Knie-Patellofemoralkomitees

„Prevailing disagreement in the treatment of complex patellar instability cases: an online expert survey of the AGA Knee-Patellofemoral Committee“

A. Geierlehner¹ · M. Liebensteiner² · P. Schöttle³ · F. Dirisamer⁴

¹Medical University of Vienna, Vienna, Austria

²Department of Orthopaedic Surgery, Medical University of Innsbruck, Innsbruck, Austria

³Knee and Health Institute Munich GbR, Munich, Germany

⁴Orthopädie und Sportchirurgie Dr. Dirisamer/Dr. Patsch, Schloss Puchenu, Linz-Puchenu, Austria

Received: 10 June 2019/Accepted: 28 February 2020

© European Society of Sports Traumatology, Knee Surgery, Arthroscopy (ESSKA) 2020
Knee Surgery, Sports Traumatology, Arthroscopy

<https://doi.org/10.1007/s00167-020-05936-3>

AGA-ESSKA-Fellowship 2020

Joint Preservation Fellowship sponsored by TETEC®

Fellows

AGA: Jakob Schanda (AUVA Traumazentrum Wien, Standort Meidling)

ESSKA: Ravi Popat (Imperial College Healthcare NHS Trust London)

08.–09. März 2020 – OCM Orthopädische Chirurgie München, Deutschland

Unsere Fellowship-Reise begann am 08. März 2020 am OCM Orthopädische Chirurgie München. **Prof. Dr. Philipp Niemeyer** hat uns mit offenen Armen empfangen und mit seiner Assistenzärztin **Dr. Svea Faber** durch das Krankenhaus geführt. Anschließend haben wir einen spannenden Tag im Operationssaal verbracht. Prof. Dr. Philipp Niemeyer hat den Fokus an diesem Tag auf die Versorgung vorderer Kreuz-

bandrupturen gelegt. Wir hatten die Möglichkeit bei der Verwendung drei verschiedener Transplantattechniken (Semitendinosus-Graft, Quadriceps-Graft, Patellasehnen-Graft mit Knochenblock) zu assistieren und konnten anschließend die Indikationsstellung sowie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Transplantate diskutieren.

10.–11. März 2020 – Sportopaedum Regensburg, Deutschland

Der nächste Halt unserer Fellowship-Reise brachte uns in das wunderschöne Regensburg. **Prof. Dr. Peter Angele** hat uns bereits zeitig in der Früh mit dem Auto von unserem Hotel abgeholt. Ziel war das atemberaubende Privatkrankenhaus Asklepios Klinik St. Wolfgang in Bad Griesbach. Während der Fahrt hatten wir die Möglich-

▲ Philipp Niemeyer, Jakob Schanda, Ravi Popat, Svea Faber (v.l.n.r.) im OCM Orthopädische Chirurgie München

keit über laufende Forschungsprojekte sowie das perfekt gestaltete Konzept mit dem ideal aufeinander eingespielten Team des Sporthopaedicums zu diskutieren.

In Bad Griesbach angekommen hat Prof. Dr. Peter Angele in zwei Operationssälen parallel eine umfassende Vorstellung rekonstruktiver Knie-chirurgischer Eingriffe präsentiert. Neben hohen tibialen Umstellungsosteotomien und distalen femoralen Umstellungsosteotomien hatten wir die Möglichkeit vordere Kreuzbandrekonstruktionen und verschiedene

Meniskusnahttechniken zu beobachten. Prof. Dr. Peter Angele hat sich viel Zeit genommen mit uns vor jeder Operation anhand der Röntgenaufnahmen und der Magnetresonanztomographie jeden einzelnen Fall zu besprechen. Zwischen den Operationen hat Prof. Dr. Peter Angele uns spannende Vorträge und Fälle präsentiert sowie zahlreiche praktische Tipps und Tricks in der rekonstruktiven Knie-Chirurgie nähergebracht.

Am Abend hat Prof. Dr. Peter Angele uns in ein Restaurant mitten in Regensburg ausgeführt und im Anschluss noch

▲ Ravi Popat, Peter Angele, Jakob Schanda (v.l.n.r.) im Operationstrakt des Asklepios Klinikums Bad Abbach

eine Führung durch die Altstadt gegeben. Neben beruflichen Themen konnten wir uns hierbei auch über sportliche Interessen und Privates austauschen.

Am nächsten Tag hat uns Prof. Dr. Peter Angele erneut mit dem Auto von unserem Hotel abgeholt und wir sind in das Asklepios Klinikum Bad Abbach gefahren. Prof. Dr. Peter Angele hat erneut in zwei Operationssälen komplexe Knie-chirurgische Eingriffe durchgeführt. Der Fokus ist hierbei vor

allem auf Knorpel-therapeutischen Verfahren gelegen. Die einzelnen Patienten wurden vor jeder Operation anhand der Klinik sowie der Röntgenbilder und der Magnetresonanztomographie gemeinsam besprochen. Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Therapieoptionen wurden ausführlich besprochen.

▲ Julia Wimmer (Sporthopaedicum Regensburg), Ravi Popat, Jakob Schanda, Peter Angele (v.l.n.r.) beim gemeinsamen Abendessen in der Altstadt von Regensburg

▲ Implantation des Novocart® 3D in einem bovines Kniegelenk

▲ Ravi Popat und Jakob Schanda im Labor von TETEC bei der Präparation eines Knorpeldefektes an einem bovinen Knie

12. März 2020 – TETEC® Tissue Engineering Technologies AG, Reutlingen, Deutschland

Unser nächstes Ziel des Fellowship war die Zentrale von TETEC® Tissue Engineering Technologies AG. **Dr. Christoph Gaissmaier** und **Dr. Kai Stuckensen** haben uns die beeindruckende Aufarbeitung der von den Patienten zuvor entnommenen Knochen-Knorpel-Zylinder und die Produktion der beiden Knorpelzell-Therapieverfahren **Novocart® 3D** und **Novocart® Inject** nähergebracht. Nach ei-

nem spannenden Vortrag zur Verwendung beider Techniken hatten wir die Möglichkeit beide Methoden an einem bovinen Kniegelenk praktisch anzuwenden.

13.–14. März 2020 – AGA-Akademie Arthroskopiekurs Knie, Gelenkerhalt, in Nürnberg/Erlangen, Deutschland

Das nächste Ziel unserer Fellowship-Reise war der AGA-Akademie Arthroskopiekurs Knie, Gelenkerhalt. Der wissenschaftliche Organisator **Dr. Markus**

▲ Ravi Popat und Jakob Schanda in der Altstadt von Nürnberg

Geßlein hat uns mit offenen Armen im anatomischen Institut in Erlangen empfangen. Der zweite wissenschaftliche Organisator **Priv.-Doz. Dr. René El Attal** war leider während des Kurses verhindert. An den beiden Kurstagen haben wir spannende Vorträge rund um rekonstruktive Knie-chirurgische Eingriffe erhalten. Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit die gelernten Verfahren zur Meniskusnaht, zur vorderen und hinteren Kreuzbandplastik sowie zu Knorpeltherapeutischen Verfahren an humanen Präparaten anzuwenden. Ebenso konnten wir offene Verfahren wie die MPFL-Plastik oder die Trochlea-Plastik an den Präparaten üben.

Nach dem ersten Veranstaltungstag hatten wir am Abend die sensationelle Möglichkeit am Referentenabend teilzunehmen. Gemeinsam mit den Fellows des **AGA-Assistenzärzte-Fellowship Knie-Arthroskopie** konnten wir bei einem typisch fränkischen Abendessen in gemütlicher Runde über Knie-rekonstruktive Operationstechniken diskutieren. Am zweiten Abend hat **Dr. Geßlein** uns zu einem entspannten Abendessen mit seiner Familie nach Hause eingeladen. Wir möchten uns hiermit nochmals

für die sensationelle Gastfreundschaft und das gelungene Abendessen bei **Dr. Geßlein** und seiner Familie bedanken.

Aufgrund der internationalen Entwicklungen rund um das sich in Europa rasant verbreitende Virus **COVID-19** mussten wir unser AGA-ESSKA-Fellowship 2020 früher abbrechen als gewünscht. Die letzten beiden Standorte in Coventry bei **Mr. Tim Spalding** und in Barcelona bei **Prof. Dr. Joan Monllau** konnten wir nicht besuchen. Dennoch möchten wir uns herzlich bei der AGA und der ESSKA für die hervorragende Organisation und Veranstaltung dieses einzigartigen Fellowship bedanken. Ravi Popat und ich haben uns während der gesamten Reise ausgezeichnet verstanden und wir werden definitiv die beiden Standorte in Coventry und Barcelona an einem gesonderten Termin gemeinsam besuchen um das Fellowship auch in einem angemessenen Rahmen abzuschließen.

DDr. Jakob Schanda
Assistenzarzt für Orthopädie und Traumatologie
AUVA Traumazentrum Wien,
Standort Meidling

▲ Jakob Schanda, Markus Geßlein, Ravi Popat (v. l. n. r.) im Seziersaal des anatomischen Instituts von Erlangen bei dem AGA-Akademie Arthroskopiekurs Knie, Gelenkerhalt

Bericht vom AGA – Komitee Regeneration und Translation

Das erst 2017 gegründete Komitee zählt weiterhin zu den neuesten und innovativsten. Es hat sich von Beginn an zur Aufgabe gemacht, die Translation von biologisch innovativen und zellbasierten Therapieverfahren in die klinische Praxis kritisch und objektiv zu verfolgen.

Hierbei werden neben dem fachlichen Verständnis der jeweiligen Therapieansätze auch die rechtlichen Gegebenheiten verständlich und nachvollziehbar beleuchtet. Dafür sucht das Komitee neben dem fachdisziplinübergreifenden Austausch auch den Kontakt zu Vertretern aus Politik und Medizinrecht auf.

Dadurch versucht das Komitee für die Mitglieder der AGA eine fundierte Beratung als auch objektive Begleitung in Bezug auf Zelltherapie darzulegen. Aktuell

wird im Rahmen einer online Umfrage der AGA Mitglieder eine Bestandsaufnahme der aktuellen Nutzung und Interesse an zellbasierten Therapien durchgeführt, um eine Übersicht über die aktuelle Versorgungssituation zu erstellen.

Da weiterhin die Nomenklatur uneinheitlich und zum Teil verwirrend erscheint, wird im Rahmen der Komiteearbeit eine Leitlinie mit Definition der Bestandteile der zellbasierten Therapien als auch die involvierten Prozesse ausgearbeitet und präsentiert.

Zielstellung des Komitees

Es wird versucht die unübersichtlichen Anwendungsregularien, Vergütungsgrundlagen und die rechtliche Situation verständlich und aktuell zusammen zu tragen

und diese Informationen den Mitgliedern zu Verfügung zu stellen. Weiter soll der Austausch mit der Politik, Krankenkassen und anderen wichtigen Institutionen auch länderübergreifend aufgebaut und vertieft werden.

Projekte 2020

- Überblick zur Nomenklatur und sachgemäßem Umgang mit Begriffen, Definitionen und Prozessen der Zellbasierten Therapie
- Umfrage in der Gesellschaft um den Stellenwert der innovativen Therapieansätze in Deutschland zu erfassen und einen Einblick in die klinische Realität zu erhalten
- Erarbeiten einer Richtlinie als Übersichtsarbeit zum Thema „Stammzelltherapie“

Mitglieder des AGA-Komitees Regeneration und Translation

Prof. Dr. med. Peter Angele
sportopaedicum und Universitätsklinik,
Regensburg, Deutschland

Dr. med. Felix Dyrna (Leitung)
Klinik für Unfall-, Hand und Wiederherstellungschirurgie
Münster, Deutschland

Prof. Dr. med. Wolfgang Hackl
Universitätsklinik für Orthopädie
Innsbruck, Österreich

Prof. Dr. med. Michael T. Hirschmann
Kantonsspital Baselland
Bruderholz, Schweiz

Univ. Prof. Dr. med. Stefan Nehrer
Donau Universität Krems
Krems a. d. Donau, Österreich

Prof. Dr. med. Philipp Niemeyer
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Freiburg, Deutschland

Prof. Dr. med. Philip Schöttle
Knee and Health Institute Munich GbR
München, Deutschland

Dr. med. Amir Steinitz
Crossklinik
Basel, Schweiz

Dr. med. Bernhard Waibl
Praxis Cartilage Care
Bern, Schweiz

Prof. Dr. med. Johannes Zellner
Caritas Krankenhaus St. Josef
Regensburg, Deutschland

Kontakt:
aga-komitees@chello.at

AGA-Trauma-Komitee

Jahresbericht 2019

Das AGA Trauma Komitee blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück.

An der **Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung (NOUV) vom 23.–25.05.2019** beteiligte sich das AGA Trauma Komitee durch eine wissenschaftliche Sitzung zu „Arthroskopische Frakturversorgung – Möglichkeiten und Grenzen“.

Beim **36. AGA Kongress in Mannheim** wurde das neue, interaktive Sitzungsformat „DIS-Cussion: 360°“ zum Thema „Stellenwert der Arthroskopie

bei akuten Verletzungen und Frakturen“ gestaltet. Beide Sitzungen waren gut besucht und durch spannende Diskussionen gekennzeichnet.

Die **prospektive Multicenterstudie** zum Thema „Ligament Bracing bei der Akuttherapie von Knieluxationen“ wurde abgeschlossen und unter dem Titel „Acute knee dislocations: anatomic repair and ligament bracing as a new treatment option—results of a multicentre study“ im Journal Knee Surgery, Sports Traumatology, Arthroscopy im Januar 2019 publiziert.

Die **retrospektive Multicenterstudie** „Outcome nach postoperativer Infektion operativ behandelte Tibiakopffrakturen“ ist abgeschlossen. Es wurden 2110 Patienten in den sieben rekrutierenden Zentren eingeschlossen (6 GER, 1 SUI). Die statistische Auswertung ist inzwischen abgeschlossen und die Studie zur Publikation eingereicht.

Derzeit werden über das **Trauma Komitee 3 weitere Multicenterstudien** durchgeführt. Die Pilotstudie „Arthroskopie zur Repositionskontrolle nach Osteosynthese von Malleolarfrakturen mit Beteiligung der posterolateralen oder -medialen Tibiagelenkfläche“ wurde 2018 gestartet. Die Zwischenauswertung zeigte intraartikuläre Begleitpathologien in über 80 % der Fälle. Revisionsbedürftige Gelenkstufen zeigten sich in der arthroskopischen Repositionskontrolle nicht. Kurz vor dem Abschluss steht die Studie zum Thema „Ligament Bracing bei kombinierten Verletzungen des hinteren Kreuzbandes“. Bisher wurden 31 Patienten eingeschlossen und ausgewertet. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend mit niedrigen Revisionsraten und angesichts der Komplexität der Verletzungen mit erfreulichem klinischen Outcome. Insbesondere posteromediale Verletzungskombinationen profitieren von diesem Behandlungsansatz.

Die **Multicenterstudie zur Therapie proximaler Humerusfrakturen** ist aktuell in der Datengewinnung. Es werden aktuell in 10 Zentren (Leipzig, Münster, Hamburg, Essen, Hannover, Berlin, Aarau, Karlsruhe, Murnau, Regensburg) alle operativ und konservativ behandelten Patienten erfasst. Ziel ist es anhand der gewonnenen epidemiologischen Daten und Daten zum Verlauf (z. B. Häufigkeit Komplikationen beider Behandlungsoptionen) ein besseres Verständnis auch bei Randgruppen (Hochbetagt, viele

Vorerkrankungen, hohes OP-Risiko etc.) zu gewinnen. Die Rekrutierung ist in 2 Zentren abgeschlossen, hier werden aktuell die Daten auf Konsistenz geprüft. Der Abschluss der Rekrutierung in den restlichen Zentren ist bis zum 30.04.2020 vorgesehen.

Geplant ist eine **weitere Studie zum Outcome nach operativer Versorgung bei akuter osteochondraler und chondraler Verletzung nach Patellaluxation**. Das Ethikvotum ist noch ausstehend. Geplanter Start der Studie: 2020.

Am 29.11.2019 und 30.11.2019 fand inzwischen der **4. Kurs „Arthroskopische Frakturversorgung an Schulter, Ellenbogen und Knie“** des Trauma Komitees in Bochum statt. Das Ziel des Kurses war es, die inzwischen weit fortgeschrittenen Möglichkeiten der arthroskopischen Frakturversorgung in Theorie und Praxis zu demonstrieren. Hierfür wurden vormittags ausgewählte Operationstechniken in Videovorträgen vorgestellt und konnten nachmittags durch praktische Übungen am frakturierten fresh-frozen durch die Teilnehmer unter Anleitung geübt werden. Der Kurs war ausgebucht und von durchwegs positiver Resonanz durch die Teilnehmer gekennzeichnet. Auch 2020 soll der Kurs stattfinden.

Dr. med. Tobias Gensior
OPND – Orthopädische
Praxisklinik Neuss-Düsseldorf,
Deutschland

Mitglieder und Gäste des AGA-TRAUMA Komitees

Dr. med. Philipp-Johannes Braun
Unfallkrankenhaus Berlin
Berlin, Deutschland

Dr. med. Tobias Gensior
OPND – Orthopädische Praxisklinik
Neuss-Düsseldorf, Deutschland

Dr. med. Christian Gerhardt
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe
Karlsruhe, Deutschland

Dr. med. Richard Glaab
Kantonsspital Aarau
Aarau, Schweiz

Dr. med. Ralf Henkelmann
Universitätsklinikum
Leipzig, Deutschland

Prof. Dr. med. Pierre Hepp (Leitung)
Universitätsklinikum
Leipzig, Deutschland

Priv.-Doz. Dr. med. Jan Christoph Katthagen (Stellv. Leitung)
Universitätsklinikum Münster,
Münster, Deutschland

PD Dr. med. Till Orla Klatte
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Hamburg, Deutschland

Prof. Dr. med. Dominik Seybold
OPND
Düsseldorf, Deutschland

Prof. Dr. med. Johannes Zellner
Caritas Krankenhaus St. Josef
Regensburg, Deutschland

Gäste

Dr. med. Gunnar Jensen
DIAKOVERE Friederikenstift
Hannover, Deutschland

Dr. med. Christian Koidl
Landeskrankenhaus
Innsbruck, Österreich

Priv.-Doz.-Dr. med. Matthias Königshausen
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil
Bochum, Deutschland

Dr. med. Bastian Mester
Universitätsklinikum Essen (AöR)
Essen, Deutschland

Dr. med. Robert Roenick
BG Klinikum Duisburg
Duisburg, Deutschland

Kontakt
info@aga-online.ch

AGA-Research-Komitee

Jahresbericht 2019

Zu den vielfältigen Aufgaben des AGA Research Komitees gehört die Unterstützung des Vorstandes, der Mitglieder und der weiteren Komitees der AGA hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen. Aus diesem Grund entwickelte das Research Komitee Empfehlungen zur Verwendung von Kniescores für verschiedene Pathologien des Knies (<http://www.aga-online.ch/komitees/research/empfehlungen-fuer-kniescores-in-der-sportorthopaedie/>). Diese wird dieses Jahr um die Empfehlung zur Verwendung von Schulderscores ergänzt werden. Des Weiteren wurde bereits mit der Arbeit an Empfehlungen für Scores bei Hüftpathologien in Zusammenarbeit mit dem Hüftkomitee begonnen.

Des Weiteren bewertet das AGA Research Komitee die ein-

gereichten Anträge zur Forschungsförderung. Diese werden konstruktiv durchgesehen, kommentiert und mit Verbesserungsvorschlägen versehen, wobei der Fokus zunehmend auf der Förderung der Gelenkchirurgie mit klinischen Studien liegt.

Eine weitere wichtige Aufgabe des AGA Research Komitees liegt in der Gestaltung der wissenschaftlichen Sessions für die eingereichten Primärstudien des jährlichen AGA Kongresses. Hierfür beurteilen die Komiteemitglieder unter anderem die Abstracts und stellen in Zusammenarbeit mit den Kongresspräsidenten Sessions zu bestimmten Themen zusammen. Im Rahmen des Kongresses wurden durch Mitglieder des AGA Research Komitees die drei besten wissenschaftlichen Vorträge ausgewählt und hierfür der AGA Forschungspreis übergeben, der durch die Firma DJO gesponsert wird. Beim Kongress in Mannheim führte das Research Komitee auch Sitzungen mit den AGA Assistenten durch. Des Weiteren wurde auch das Bewertungssystem der Abstracts für den Kongress komplett überarbeitet und wird gerade evaluiert um dann für den Kongress 2021 genutzt werden zu können.

▲ Von links nach rechts: Karl Friedrich Schüttler, Philip Rössler, Daniel Günther, Christian Lattermann, Sebastian Kopf, Peter Brucker

Diese Arbeiten werden in ca. 4-wöchig stattfindenden Telefonkonferenzen organisiert und diskutiert. Des Weiteren fand im April in Köln ein 2-tägiges Treffen des Komitees mit Ralf Müller-Rath statt. Hierbei wurden u. a. Vorschläge für Gestaltung der wissenschaftlichen Sitzungen mit Beteiligung des Research Komitees

ausgearbeitet, wissenschaftliche Vorträge der Mitglieder über eigene Projekte gehalten, mit Ralf Müller-Rath die berufspolitische wichtige Planung der zukünftigen Forschungsprojekte v. a. in Hinblick auf die Förderung durch die AGA sowie eine Einbindung des Nachwuchses diskutiert.

Mitglieder und Gäste des AGA-Research Komitees

Prof. Dr. med. Turgay Efe

Orthopaedicum Lich, Lich, Deutschland

Priv.-Doz. Dr. med. Daniel Günther

Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
Köln, Deutschland

Univ. Prof. Dr. med. Sebastian Kopf (Leitung)

Centrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Städtisches Klinikum
Brandenburg, Brandenburg an der Havel, Deutschland

Prof. Dr. med. Christian Lattermann

Brigham and Women's Hospital at Harvard University.
Boston, United States of America

Priv.-Doz. Dr. med. Philip Peter Rössler

Orthopädische Praxisklinik Mayen (OPM)
Mayen, Deutschland

Priv.-Doz. Dr. med. Karl-Friedrich Schüttler

Orthopaedicum Lich
Lich, Deutschland

Prof. Dr. med. Andre Steinert

Rhön Klinikum Bad Neustadt Saale
Bad Neustadt an der Saale, Deutschland

Gäste

Dr. med. univ. Elmar Herbst, PhD

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Münster, Deutschland

Mag. rer. nat. Brenda Laky, PhD

Austrian Research Group for Regenerative and Orthopedic Medicine
(AURROM)
Wien, Österreich

Dr. med. Dominic T. Mathis

Kantonsspital Baselland
Bruderholz, Schweiz

Priv.-Doz. Dr. med. Arasch Wafaisade

Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
Köln, Deutschland

Kontakt

info@aga-online.ch

Stipendien und Fellowships für AGA-Mitglieder

AGA – Sponsoring-Programm für AGA-Mitglieder (4 Wochen)

Dauer: 4 Wochen, Unterstützung: max. 1400,- EUR

AGA-ESSKA-Fellowship für Assistenzärzte 2021

14-tägiges Fellowship (1 AGA-Fellow und 1 ESSKA-Fellow) reisen gemeinsam im deutschsprachigen Raum (AT, CH od. DE) und in weitere Staaten in Europa
Deadline: 01.10.2020

AGA – Shoulder Fellowship Vail, USA 2022/23 (1 Jahr)

Bei Peter Millett, MD an der Steadman Clinic und Mitarbeit in den biomechanischen und experimentellen arthroskopischen Labors der Steadman Philippon Research Institute.
Deadline: 01.10.2021

AGA-Assistenzärzte-Fellowship Knie und Schulter 2021 (2 Wochen)

2 AGA-Mitglieder (Assistenzärzte) besuchen verschiedene Arthroskopiezentren im deutschsprachigen Raum (DE, AT, CH)
Deadline: 01.11.2020

AGA-ARTHREX Hüft-Arthroskopie-Fellowship 2021

2 AGA-Mitglieder besuchen verschiedene Hüft-Arthroskopie-Zentren
Innerhalb 7–10 Tagen in DE, AT od. CH
Deadline: 01.11.2020

AGA-ARTHREX Ellenbogen-Arthroskopie-Fellowship 2021

2 AGA-Mitglieder besuchen verschiedene Ellenbogen-Arthroskopie-Zentren
Innerhalb 7–10 Tagen in DE, AT od. CH
Deadline: 01.11.2020

ottobock.

EAF – European Arthroscopy Fellowship 2022 (3 Wochen)

Besuch von Arthroskopiezentren in Deutschland/Österreich/Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien und Portugal.
Deadline: 31.12.2021

Ausführliche Informationen finden Sie auf der AGA-Web-Seite: www.aga-online.ch

Kontakt: AGA Sekretariat

Tel: 0043 6991 407 64 32

e-mail: aga-onlin@chello.at

37. AGA KONGRESS

17.-19. September 2020, Davos, Schweiz

KONSERVATIVE UND OPERATIVE THERAPIEN – WO GEHT ES HIN?

THEMEN

DER KONGRESS 2020 IST ABGESAGT

WIR FREUEN UNS AUF EIN WIEDERSEHEN VOM 9.-11. SEPTEMBER 2021 IN HAMBURG!

KONGRESSPRÄSIDENTEN

PD Dr. Peter Koch (Winterthur, Schweiz)

Dipl. Sportwiss. Dr. Tomas Buchhorn (Straubing, Deutschland)

Prof. Dr. Markus Scheibel (Zürich, Schweiz und Berlin, Deutschland)

LOCAL HOST

Dr. Peter Jan Holzach

(Davos und Zürich, Schweiz)

VERANSTALTER, INFORMATION
UND ANMELDUNG
aga@intercongress.de

AGA – GESELLSCHAFT FÜR
ARTHROSKOPIE UND GELENKCHIRURGIE
www.aga-online.ch

aga-kongress.info

Termine

Veranstaltungen unter dem Patronat der AGA
(zertifiziert für das AGA-Kurscurriculum) bzw.
mit dem AGA-Gütesiegel

Redaktion: AGA-Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie
Eva Maria Pinz | Porzellangasse 8/23 | A-1090 Wien
Tel.: +43 6991 407 64 32 | e-mail: info@aga-online.ch

28.–29.08.2020
Berlin (Deutschland)
9. Berliner Knorpelsymposium
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

15.–16.09.2020
Davos (Schweiz)
AGA-SIMULATOR-TRAINING-ARTHROSKOPIE (STArt)

25.–26.09.2020
Tübingen (Deutschland)
18. Workshop Schultergelenk – Sportorthopädie Markgröningen

25.–26.09.2020
Lübeck (Deutschland)
14. Lübecker Expertenkurs – Arthroskopiekurs OSG/USG

25.–26.09.2020
Köln (Deutschland)
Kniekurs Köln, Sportorthopädie und Kniechirurgie

05.–06.11.2020
Hannover (Deutschland)
14th International Live Surgery Congress Shoulder
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

06.–07.11.2020
Basel (Schweiz)
AGA-AKADEMIEKURS Hüfte

09.–10.11.2020
München (Deutschland)
ALWIN JÄGER STIFTUNG Basiskurs Knie- und Schulterarthroskopie für Anfänger

12.–14.11.2020
Düsseldorf (Deutschland)
27. Jahreskongress der DVSE

19.–21.11.2020
Münster (Deutschland)
7. Master Class Symposium: Periphere Knie-Instabilität

27.–28.11.2020
Linz (Österreich)
Schulterchirurgie 2.0 What I need to know - Endoprothetik und Rotatorenmanschette
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

11.–12.12.2020
Berlin (Deutschland)
30. Berliner Arthroskopie Kurs

2021

14.01.2021
Aarau (Schweiz)
Aarauer Arthroskopiekurs

28.–30.01.2021
Luxembourg (Luxembourg)
The Meniscus – 5th International Conference on Meniscus Science and Surgery
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

29.–30.01.2021
Düsseldorf (Deutschland)
31. BVASK-Jahreskongress
Arthroskopie und Gelenkchirurgie 2021

05.–06.02.2021
Innsbruck (Österreich)
DAS DEGENERATIVE KnieGELENK

05.–06.03.2021
Erlangen (Deutschland)
AGA-Akademie-Arthroskopiekurs: Basiskurs Knie und Schulter

12.–13.03.2021
Innsbruck (Österreich)
AGA Akademiekurs f. Fortgeschrittene: Das Patellofemoralgelenk

15.–16.04.2021
Davos (Schweiz)
6th International Knee Update
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

16.–17.04.2021
Basel (Schweiz)
AGA-Akademie-Arthroskopiekurs: Schulter/Ellenbogen

13.–19.05.2021
Kitzbühel (Österreich)
ORMEDICUM 13. Wissenschaftliche Akademie – Premium Programm für Assistenzärzte

01.07.2021
Zürich (Schweiz)
Rotator cuff repair—Instruction of technique
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

02.07.2021
Tübingen (Deutschland)
Arthroscopy meets MRI and Arthroplasty, 6. Schulter-/Ellenbogen Kurs

09.–10.07.2021
Nesselwang/Allgäu (Deutschland)
SpOrthoMed Allgäu/Kongress 2021
Veranstaltung mit dem AGA-GÜTESIEGEL

09.–11.09.2021
Hamburg (Deutschland)
38. AGA-Kongress

24.–25.09.2021
Lübeck (Deutschland)
14. Lübecker Expertenkurs – Arthroskopiekurs OSG/USG

2022

15.–17.09.2022
Wien (Österreich)
39. AGA-Kongress

2023

14.–16.09.2023
Berlin (Deutschland)
40. AGA-Kongress